

# Lyrik ist mehr als bedrucktes Papier

## Ein Leseabend mit Klarinettenmusik

Lyrik begleitet Maren Schönfeld seit ihrer Kindheit. Gedichte wie die Streiche von Max und Moritz (Wilhelm Busch) oder „Die drei Spatzen“ (Christian Morgenstern) gehörten zu ihrer Kindheit. Da sie wegen einer körperlichen Behinderung nicht laufen und toben konnte, stürzte sie sich in die Literatur und fand dort weite Räume, in denen Handicaps keine Rolle spielen. Zum Lesen kam bald das Schreiben. Das erste Gedicht schrieb sie als Kind über einen magischen Garten hinter einer Mauer. Vierzig Jahre später kann sie auf zehn veröffentlichte Bücher zurückblicken.

Dass Poesie mehr ist als ein geschriebenes Wort auf weißem Papier, hat Maren Schönfeld früh erkannt. Was die Lyrik ihr bedeutet und wie Gedichte im Alltag helfen, aufmuntern, bereichern und inspirieren können, möchte sie mit einem Streifzug durch ihre Gedichtbände und ihr schriftstellerisches Leben mit Einflussgebern wie Walter Kempowski und Peter Gosse mit den Gästen des Leseabends teilen.

Dabei wird der Klarinettist Harald Maihold sie auf der Klarinette und Bassklarinette begleiten und unter anderem seine Lyrische Suite in fünf Sätzen erstmals präsentieren, die er zu Gedichten von Maren Schönfeld komponiert hat.

Das Werkstattgespräch nach der Vorführung gibt Gelegenheit für einen Einblick in Inspiration und Arbeit der beiden Akteure.



Foto: Ele Runge

**Maren Schönfeld** ist Lyrikerin, Sachbuchautorin und Journalistin. Sie absolvierte mehrere Fernstudien zum belletristischen und lyrischen Schreiben und zur Journalistin sowie Fortbildungen bei Walter Kempowski, Peter Gosse und Hans Georg Bulla. 2017 wurde sie mit dem Lyrikpreis und 2023 mit deren Kurzgeschichtenpreis der HAV ausgezeichnet.

**Harald Maihold** spielt seit 1989 Klarinette und liebt deren warme Töne, mit denen sich Gefühle und Stimmungen so wunderbar ausdrücken und im Zusammenspiel mit anderen teilen lassen. Er hat sich ein breites Repertoire aus Klassik, Jazz, Klezmer, Pop und Volksmusik erschlossen und spielt u.a. als Solist und in unterschiedlichen Ensembles und Projektorchestern im Hamburger Westen bei Konzerten.



Foto: Maihold

Veranstalter: AWO Landesverband Hamburg, in Kooperation mit der Hamburger Autorenvereinigung

Ort: Teehaus in den Wallanlagen, Pflanzen und Blumen (neben der Eisbahn)

Zeit: Dienstag, 5. März 2024, 19 Uhr

Eintritt: 6 Euro, auch für HAV-Mitglieder

Kartenvorbestellung per E-Mail an [sabine.witt@awo-hamburg.de](mailto:sabine.witt@awo-hamburg.de)